

Auf ins Schullandheim...

Das Erlebnis begann am Bahnhof Mettingen. Am 06. Oktober fuhren wir mit der S-Bahn zum Regiozug, da war ein ganz schönes Getümmel. Wir fuhren 1 Stunde und 45 Minuten nach Aulendorf in einem fast leeren Zug. Dort angekommen, wurde unser Gepäck abgeholt und zur Dobelmühle gefahren. Wir selbst sind dorthin gewandert und haben unterwegs gevespert. Nach kurzer Besprechung der Sicherheitsregeln und des Tagesablaufs, konnten wir das große Gelände der Dobelmühle etwas erkunden. Auf dem großen Fußballplatz mit echten Toren haben wir unsere Klassengemeinschaft mit besonderen Spielen gestärkt und dann wurde mit großem Einsatz gekickt und auch frei gespielt. In dem schönen Bauernhaus in dem wir unsere Zimmer bezogen hatten, ließen wir diesen ersten Abend gemütlich bei Gesellschaftsspielen ausklingen. Mit einem Dankgebet für diese erste tolle Zeit mit unserer Klasse, haben wir uns in die großen Zimmer zurückgezogen und sind dann mehr oder weniger früh eingeschlafen...

Am nächsten Tag, auch ein Geburtstag in unserer Klasse, haben uns einige Erlebnisse erwartet. Es ging los mit Aktionen in zwei Gruppen. Die einen durften das Bogenschießen ausprobieren, die anderen sich an eine etwa 8 Meter hohe Kletterwand wagen. Später wurde begeistert getauscht. Nach dem Mittagessen ging es abenteuerlich weiter. Diesmal haben wir uns in vier Gruppen eingeteilt. Es stand eine Robin Hood Wanderung auf dem Programm. Das Ziel war gemeinsam und an einem Seil nach Schatztruhen zu suchen, die Goldtaler enthielten. Diese durften später gegen wichtiges Material eingetauscht werden. Jede Gruppe musste nämlich die Aufgabe lösen ein eigenes Lagerfeuer anzuzünden. Zur Belohnung wurden dann Marshmallows gegrillt und Kekse genascht.

Nach einer leckeren Hotdog Abendbrot Zeit ging es nochmal raus in die Dunkelheit. Auf die Nachtwanderung waren wir alle sehr gespannt. Der Abschnitt ganz im Dunkeln war für einige herausfordernd. Es war unheimlich und cool zugleich. Es war matschig und zwischen den Büschen waren teilweise richtig viele Dornen. Da war aber auch ein Seil, das uns Halt gab und das wir festhalten durften. Genauso möchte unser Herr Jesus uns Halt sein in unserem Leben hat uns Herr Wiedmayer bei einer brennenden Kerze später erklärt. Der Rückweg traten wir dann mit Fackeln an, die wir später in ein großes Lagerfeuer geworfen haben.

Ziemlich müde und teilweise regelrecht erschöpft, sind wir in unsere Bettchen gefallen. Diesmal, nach so viel Aktion und Abenteuer, war schnell Ruhe im Bauernhaus.

Am nächsten Morgen den 08. Oktober war leider schon Packen angesagt. Nach einer gemeinsamen Suche nach einem verschollenen Bumerang ging es mit leichtem Gepäck zurück Richtung Bahnhof Aulendorf. Im Doppeldecker Regiozug herrschte anders als bei der Hinfahrt, reger Betrieb sodass wir bunt oben und unten verteilt zurückfahren mussten. Am Bahnhof Mettingen wurden wir schon erwartet.

Es war ein sehr schönes und cooles Schullandheim. Großer und herzlicher Dank an unseren Gott aber auch an das großartige Team der Dobelmühle! Wir werden bestimmt noch länger und gerne an diese besondere Zeit als Klasse zurückdenken...